Oberegg

Schulort:	Oberegg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Innerrhoden
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Innerrhoden
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Oberegg
		Kirchgemeinde 1799:	Oberegg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 176-176v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1279: Oberegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1279].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberegg (Niedere Schule, katholisch)

20.02.1799

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN, DEN ZUSTANDE DER SCHULE AUF OBEREGG BETREFFEND: AN DEN B: STAPFER, *Minister* DER KÜNSTE UND WISSENSCHAFFTEN IN HELVETIEN.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dörffchen von 17 Haüser.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Oberegg.
I.1.d	In welchem Distrikt?	*District Wald.*
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum *Canton Saentis* Gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb deß Umkreiseß der Nächsten Viertelstunde Sind 38 Haüser ; Von weitern wird die Schule, Wenig besucht, auch in dieser Gegend seind selbe noch Zerstreüt, nur da und dort Einß oder Zwey beysammen .
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Weitestentlegenen hätten 1 1/2 Stund, die Schule bey der Kirchen zu besuchen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Von der Kirchen etwa 3/4 Stund, auf der Eck, ist wiederum eine Schule, die aber der Nämliche Lehrer haltet, der bey der Kirchen wohnet. Jm Sulzbach Beinahe eine Stunde von Oberegg wird Schule gehalten, in der Pfarre Bernegg, in welcher auch etliche von der Pfarre Oberegg erscheinen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn diesen Schulen werden die Kinder gelehrt Schreiben und Lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sie werden Meistentheilß im Sommer gehalten, Weilen eß im Winter an diesen Orten viel Schnee giebt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der *Catechißmus* und etwa andere *Katholische Lehrbücher* sind da eingeführt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	*Vorschrifften* werden ihnen Meistenß auß der *Heiligen-Schrifft* auf Papier in 4to gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3 Stunde Vormittag und so viel Nachmittag wird Schule gehalten.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind nicht in Klassen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	den Schullehrer hat bißhero die gemeinde Bestellt, wenn Er öffentlich vor derselben angehalten.
III.11.b	Wie heißt er?	mein Namme ist: Johann Nepomuck Georg Schmid.
III.11.c	Wo ist er her?	von Oberegg.
III.11.d	Wie alt?	30 Jahre alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Standeß, habe meine Schwester zur Magd.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	bin 4. Jahre Schullmeister auf Oberegg.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher hielte ich Schule im Sulzbach. — vor diesem Lernete ich etwaß von der *Musik.*
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehren, schlage ich auf die *Orgel* in der Kirche, und ||[Seite 2] weil meine Einkünfften sehr Klein, Ernente mich die *Municipalität* Zum *Secretair,* in Hoffnung, daß dort auch etwaß zum bessern gehalten Fliessen möchte.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter, wenn Schul Gehalten wird, Besuchen dieselbe 20 biß 30 Kinder, 2 Theil Knaben 1 Theil Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer 40. Kinder, auf Gleiche weise.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulstifftung ist eine vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	sie Bestehet in 530 fl. *Capital.*
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	auß dem Zinß wird vor jede woche Schul 1 fl. 32 xr. Bezahlt. dieß sind die Einkünfften welche mir Wochentlich Zufliessen.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	eß wird auch auß dem Gemeinde, oder besser gesagt, (Armmengut) Schule gehalten, wird aber für jede woche nicht mehr alß ein halben Federnthlr bezahlt; Auß etwaß zusammen gebettletem Geld, Wird Jährlich 3 wochen Schule gehalten, ich bekomme in der Woche nicht mehr alß 1 fl. 15 xr. Wenn ich auf der Eck Schule halten muß, habe ich auch in der Woche nur 1 fl. 15 xr, und muß darbey noch Täglich 2 mal, allbereit 3 viertelstunde Lauffen.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, ist Kein andereß alß daß obengemelte.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jn dem Kirchendorff ist ist ein Schulhauß, Eß ist aber Baufällig und Schlecht eingerichtet.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	für dasselbe Sollten die verordneten verwallter über die Kirche und Pfrundhaüser sorgen, und selbeß in besserm stande erhalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für dasselbe Sollten die verordneten verwallter über die Kirche und Pfrundhaüser sorgen, und selbeß in besserm stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen hab ich keine mehreß alß daß obengesagte. Jch muss sogar die Schulstube einzuheitzen, daß Holz selbsten Kauffen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	GRUSS UND ACHTUNG!
Unterschrift	Oberegg den 20tn *Febr:* 1799 B: Joh: Nep. Georg Schmid. Schullehrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 176-176v
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN, DEN ZUSTANDE DER SCHULE AUF OBEREGG BETREFFEND: AN DEN B: STAPFER, *Minister* DER KÜNSTE UND WISSENSCHAFFTEN IN HELVETIEN.
Transkriptionsdatum	20.10.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	1279BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_176-176v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schmid
Verfasser Vorname	Johann Nepomuck Georg
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Oberegg**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	759390
Geo. Länge	254575

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Innerrhoden
Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Innerrhoden
Agentschaft 1799		Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Oberegg	Gemeinde 2015	Oberegg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberegg (ID: 1673)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	40	20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Geschlechterverhältnis: 2/3 Knaben, 1/3 Mädchen	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3194)

Name: Schmid
Vorname: Johann Nepomuck Georg

Weitere Informationen

Alter: 30
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberegg
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 4 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Organist Schreiber